

Thomas Forrer
Toni Baggenstos

Erlenbach, 20. November 2019

Ihre Anfrage gemäss § 17 GG. Beantwortung

Sehr geehrte Herren

Der Gemeinderat von Erlenbach macht sich nicht erst seit Ihrer Anfrage Gedanken zur Umwelt. Dies dürfte in den anderen Gemeinden, wo die exakt gleichen Fragen eingetroffen sind, ebenfalls der Fall sein. Zu den einzelnen Punkten wird folgendermassen Stellung genommen.

1. Seit sechs Jahren bietet Erlenbach das Förderprogramm Energie an. Damit werden private Haushalte bei der Anschaffung oder bei Investitionen in energieeffiziente Anlagen mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Gefördert werden - unter anderem - die Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen, die wärmetechnische Sanierung von Gebäudehüllen, Fensterersatz bei bestehenden Gebäuden und Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen sowie Produktionsanlagen für alternative Energiequellen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Erlenbach zu finden (<https://www.erlenbach.ch/dienstleistungen/34113>).

Die Schule Erlenbach sensibilisiert und leistet Präventionsarbeit zu Umweltthemen und die Umweltkommission, die der Gemeinderat schon vor vielen Jahren eingesetzt hat, befasst sich schwerpunktmässig mit Fragen der Energie.

Die angesprochenen Themen finden sich indirekt in den Legislatorschwerpunkten wieder (Vgl. Legislaturziel „Dorflieben Aufenthaltsqualität“, <https://www.erlenbach.ch/dorfliebenaufenthaltsqualitaet>). Der Gemeinderat strebt für die Einwohnerinnen und Einwohner eine hohe Aufenthaltsqualität an, was u.a. auch die Erhaltung einer intakten Natur beinhaltet. Er fördert dann auch Massnahmen zum Schutz der Natur. Das Grundangebot „Naturstrom basic“ ist bei den Haushalten in Erlenbach der Standard.

2. Die Schweizer Klimaszenarien CH2018 zeigen, wo und wie der Klimawandel die Schweiz betrifft (vgl. <https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/klima/klimawandel-schweiz/klimaszenarien.html>). Heruntergebrochen auf das Erlenbacher Gemeindegebiet sind jedoch kaum systematische Beobachtungen möglich.

3. Abgeleitet aus dem Förderprogramm Energie sowie den von der Gemeinde bereits umgesetzten Massnahmen (vgl. Antwort auf Frage 4) wären dies: Wärmetechnische Sanierung von Gebäudehüllen sowie Ersatz von Öl-Heizungen durch Wärmepumpen.
4. Die Gemeinde bietet seit 2013 ein Förderprogramm Energie an (vgl. Antwort 1). Erlenbach hat zudem bereits im Jahr 2013 ein Elektrofahrzeug im Werkhof angeschafft. Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung mit LED-Lichtern hat vor Jahren begonnen. Die Gemeinde bietet pro Tag fünf SBB-Tageskarten zu einem nicht kostendeckenden Preis an. Alle diese Massnahmen haben schlussendlich eine Reduktion des CO2-Ausstosses zur Folge.
5. Der Kredit des aktuellen Förderprogramms läuft bis Ende 2021. Über eine Verlängerung und allfällige Ausweitung des Programms wird zu gegebener Zeit entschieden. Die vom Gemeinderat eingesetzte Umweltkommission überarbeitet zurzeit die bestehende kommunale Umweltstrategie, in welcher die Auswirkung des Klimawandels diskutiert wird.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Erlenbach